Oktober
2006

Das 4 Viertel

www.4tel.li

für Eimsbüttel, Eppendorf, Grindel, Hoheluft,
Rotherbaum, Winterhude und Umgebung

Hohe Luft *Brücke · 5. Jahrgang*

ZOOM
KLEINANZEIGEN
KALENDER
MAGAZIN

Autoren-Serie

„Mein Viertel" Harry Rowohlt erzählt

Wie landet das Schiff in der Buddel?

Halloween
Jetzt kommt der große Spuk

- Schadensregulierung
- Bußgeld
- Versicherung

Peter Rindsfus
Rechtsanwalt
Schwerpunkt Verkehrsrecht

P§R

Eppendorfer Weg 204/
Hoheluftchaussee
20251 Hamburg
Tel. 040/421072-0

Liebe Nachbarn,

bald werden junge Menschen in Leichengewändern die Straßen bevölkern und an Ihre Tür klopfen. Dann heißt es „Süßes oder Saures". Autorin Miriam Willer hat sich für Halloween interessiert und eine Kürbislaterne geschnitzt. Jetzt ist sie gewappnet und steht vielleicht schon bald vor Ihrer Tür. Halloween auf Seite 6

Harry Rowohlt ist ein Star der Deutschen Literaturszene, mit Preisen überhäuft. Schreibt für Kinder und Erwachsene, ist Übersetzer vieler, sehr vieler großer englischsprachiger Werke und vor allem lebt er im Viertel – in Eppendorf. Für „Das Viertel" hat er eine lustige Anekdote vom Isemarkt aufgeschrieben. Seite 4

In Mecklenburg hat die NPD den Einzug ins Parlament geschafft. An der Osterstraße haben Neonazis einen Stand aufgebaut und sind auf Tausende von Gegendemonstranten gestoßen. Zwei neue Bücher beschäftigen sich jetzt mit denen, die am stärksten von ihnen bedroht sind: Migranten. Seite 9

„Die Welt in Flaschen" ist keine Idee angesäuselter Trinker, sondern bibelfester Theologen. Diese und andere Entdeckungen hat Heike Hartmann-Heesch beim Besuch einer Buddelschiffswerft im Viertel gemacht. Seite 5

Oliver Kube wagt einen Ausblick aufs Filmfest und hat sich außerdem den neuesten Film von Regisseur Brian De Palma angesehen. Sein Filmtip des Monats ist „The Black Dahlia". Seite 8

Im Magazin weisen wir – wie es der beginnende Herbst in der Stadt fordert – auf eine Reihe von Aktivitäten in geschlossenen Räumen hin. Da ist die künstlerische Sicht einer jungen Mutter auf die Gesellschaft, das Design-Festival und eine neue Galerie, die vor allem jungen Künstlern eine Chance geben will. Das wollen auch die Macher des „Highnoon Bandbattle". Timothy Riley und der Leviticus Gospel Choir singen Gospels und Imbißbesitzer Thomas Moschner freut sich schon auf den kommenden Frühling. Magazin Seite 11

Wer sich noch nicht an die früher einsetzende Dunkelheit gewöhnt hat, findet sicher im umfangreichen Kalender eine Menge, um sich davon abzulenken. Seite 13

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der neuesten Ausgabe von „Das Viertel".

Ihr

INHALT

Kolumne 3
Zoom

Mein Viertel – Serie 4
Im Oktober: Harry Rowohlt auf dem Isemarkt

Reportage 5
Schiffe in Flaschen

Kultur 6
Halloween: Es spukt in Hamburg

Film 8
Filmfest und „The Black Dahlia"

Literatur 9
Zwei Bücher zum Thema Migranten

Marktplatz 10
„Made By You"

Magazin 11
Gospel, Ausstellungen, Design ...

Kalender 14
Los geht's

Kleinanzeigen 16

Redaktion

9° 58' 21" Ost, 53° 34' 59" Nord
ehemals HoheLuft Brücke

Anschrift: Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Eppendorfer Weg 200
20253 Hamburg
Tel.: 4 20 12 59
Fax: 48 40 81 22
E-mail: bloemeke@4tel.li
www.4tel.li

Illustrationen: Peter Boué
Schlußredaktion: Jutta Bloemeke
Layout: Jörg Baumöel
Freie Mitarbeit: Oliver Kube (Film)
Heike Hartmann-Heesch
Miriam Willer

Druck: LKO Druckzentrum Nord GmbH, Hamburg

ViSdP: Mark Bloemeke

Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen, Entwürfe, Anzeigen, Pläne sowie Darstellungen der Ideen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks ohne schriftliche Einwilligung des Verlags strafbar.

Titelillustration: Peter Boué

ZOOM

Markenbewußtsein

Der aktuelle Roman „Verschwörung gegen Amerika" von Philip Roth zeigt eine Briefmarke auf dem Buch-Cover: ein grün gehaltenes Bild vom Yosemite Park, kunstvoll gestaltet. Die Hauptfigur der Geschichte, die im jüdischen Milieu in New Jersey spielt, sammelt nämlich Marken. Besonders die Abbildungen amerikanischer Nationalparks und Regierungsgebäude haben es ihm angetan, aber auch Darstellungen von Martha Washington und Charles Lindbergh. Graphische Darstellungen mit künstlerischem Wert.

Unsere deutsche Post brachte es vor Jahren fertig, Briefmarken in Automaten anzubieten, die den Charme von Lebensmittelmarken ausstrahlen. Gleichzeitig baute sie Filialen ab. Wir haben ja Glück, daß die Post an der Hoheluftchaussee nur verlegt wurde und nicht wegrationalisiert wie die am Klosterstern. Es fällt nicht schwer, den gemeinsamen Nenner von Briefmarkenautomaten und Stellenabbau zu erkennen.

Jetzt hat die Post wieder etwas Neues: Ihre illustrierten Briefmarken werden immer häufiger von Fotos geschmückt. Die Werbung ist diesen Weg ja schon vor langer Zeit gegangen. Statt plakativer – oft auch kitschiger – Grafiken wie in der Maggi-Werbung zu Frank Wedekinds Zeiten werden wir heute mit – meist kitschigen – Fotomotiven überschwemmt. Was auf der Strecke geblieben ist, nennt man künstlerische Imagination. Ja, okay, Fotografie ist längst als Kunstform etabliert. Daran zu zweifeln wäre ein Zeichen von Ahnungslosigkeit. Aber: Es verschwindet allmählich die Kunstform der Miniatur – die speziell für das Format der Briefmarke geschaffene Grafik.

Als Kind habe ich Briefmarken gesammelt, alte Alben aus der Familie geerbt. Natürlich ging es darum, irgendwelche Sätze vollzubekommen. Aber nicht nur das. Die Bilder auf den Marken haben sich mir für immer eingeprägt: Der Bergmann unter Tage, der für 10 Pfennig als „Helfer der Menschheit" auf Briefe geklebt wurde. Wilhelm Buschs bärtiges Gesicht (20 Pfennig), Ricarda Huch (40 Pfennig). Unvergessen auch die schrille Marke zum „Kampf gegen den Drogenmißbrauch" mit der Zeichnung langhaariger Süchtiger. Vielleicht ging ja etwas von den 40 Pfennig an Hilfsorganisationen.

Mit dem Geld und Briefmarken ist das so eine Sache: Kürzlich habe ich einem Laden meine alten Alben angeboten. Die lagen doch nur rum. Die Händlerin blätterte und lächelte gnädig. „Die können Sie behalten – zum Spielen", sagte sie. Für mich haben sie dennoch einen Wert, einen künstlerischen.

R.O. Kerr

abc Buchhaus Hoheluft

Hohelufts...

Bestseller im Oktober

Belletristik

1	Beim Häuten der Zwiebel Günter Grass	€ 24,00 Steidl Verlag
2	Jedermann Philip Roth	€ 17,90 Hanser Verlag
3	Wo kein Zeuge ist Elizabeth George	€ 22,95 Blanvalet Verlag
4	Der Teufel von Mailand Martin Suter	€ 19,90 Diogenes Verlag
5	Talk Talk T.C. Boyle	€ 21,50 Hanser Verlag
6	Blutige Steine Donna Leone	€ 19,90 Diogenes Verlag
7	Hundsköpfe Morten Ramsland	€ 24,90 Schöffling Verlag
8	Von der Schönheit Zadie Smith	€ 22,90 Kiepenheuer & Witsch
9	Das Echo der Schuld Charlotte Link	€ 21,95 Blanvalet Verlag
10	Der Patriarch Micaela von Marcard	€ 19,90 Kindler Verlag

Sachbuch

1	Duden 1 Die deutsche Rechtschreibung 24.Auflage 2006	€ 20,00 Bibliographisches Institut
2	Tag und Nacht und auch im Sommer. · Erinnerungen Frank McCourt	€ 19,95 Luchterhand Verlag
3	Ich bin dann mal weg Meine Reise auf dem Jakobsweg Hape Kerkeling	€ 19,90 Malik Verlag
4	Zeit. Der Stoff aus dem das Leben ist Eine Gebrauchsanleitung Stefan Klein	€ 18,90 S. Fischer Verlag
5	Mein Amerika Dein Amerika Tom Buhrow, Sabine Stamer	€ 19,90 Rowohlt Verlag
6	Guiness World Records 2007 Das original Buch der Rekorde Stefan Klein	€ 19,99 Bibliographisches Institut
7	Café Heimat Die Geschichte meiner Familie Louise Jacobs	€ 19,95 Ullstein Verlag
8	Ruf des Dschungels Sabine Kuegler	€ 19,90 DroemerVerlag
9	Die Welt ist flach Eine kurze Geschichte des 21. Jahrhunderts Thomas L. Friedman	€ 26,80 Suhrkamp Verlag
10	Kommen Sie Cohn! Friedrich Cohn und Clara Viebig Carola Stern	€ 19,90 Kiepenheuer & Witsch Verlag

Papier & Stift
www.papier-und-stift.de
Eppendorfer Weg 206 • 20251 Hamburg
Tel. 040/ 420 24 58 • Fax 040/ 420 24 31

CHRISTIANSEN
Conditorei & Creative Concepte
Genuß ist unsere Leidenschaft!
Herzhafter Genuss
Spinat-Quiche mit Gorgonzola
für 2 bis 4 Personen
9,95 €
Gerne reservieren wir unser Cafe ab 11 Personen für Sie.
Hoheluftchaussee 99 · 20253 Hamburg
Telefon 040 - 422 67 85 · Fax 040 - 422 97 75
www.conditorei-christiansen.de

Ich bin doch nicht blöd!
Ganz sicher?
Es gibt doch Tage, da zweifelt man an seinem Verstand. Z.B. dann, wenn der nagelneue Rechner **einfach nicht drucken** will …
Wünschen Sie sich dann nicht auch manchmal **kompetente Hilfe**?
YUCON unterstützt Freiberufler, Firmen und Privatkunden bei Kauf, Einrichtung und Erweiterung ihrer EDV-Anlage. Und hilft seinen Kunden bei Hard- und Software-Problemen – rund um die Uhr, schnell und vor allem **kostenlos**!
YUCON EDV
seit 12 Jahren in Eppendorf
Fon: **040 / 46 1000**
www.yucon-edv.de

Der vielfach ausgezeichnete Übersetzer und Autor Harry Rowohlt hat eine kleine Anekdote zum Isemarkt für „Das Viertel“ geschrieben. Er lebt in Eppendorf und ist dem breiten Publikum durch seine Kolumne „Pooh's corner“ in der „Zeit“ und als Obdachloser Harry aus der Lindenstraße bekannt. Im vergangenen Jahr hat er zum zweiten Mal den Deutschen Jugendliteraturpreis erhalten, ist aber auch seit 1996 „Ambassador of Irish Whiskey“. Neben seiner Arbeit als Übersetzer, Autor und Schauspieler ist er auch ein begnadeter Live-Vorleser und hat viele Hörbücher vertont.

Auf dem Isemarkt

Eine Begebenheit auf dem Isemarkt, die in dieser Form heutzutage gar nicht mehr möglich wäre, weil unsere Polizisten inzwischen die schwarze Schill/Colani-Kluft tragen und vollends aussehen wie die Keystone Kops.

Ich stehe an „Siggi's Imbiß“ und esse eine geschredderte Currywurst, als sich unser Kontaktbereichsbeamter Herr Lehmann nähert.

Siggi zu Herrn Lehmann: „Na, Herr Lehmann, heute ganz in Grün? Tja, wer's tragen kann...“

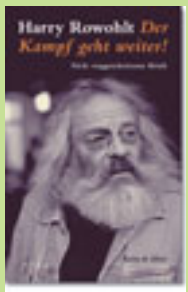
Herr Lehmann (zu Siggis Frau): „Gnädige Frau, wie haben Sie denn wohl die Osterfeiertage verbracht?“

Siggis Frau: „Ich war ja praktisch nur im Garten. Hab'n büschen Zuch in die Rosen gebracht. War ja alles total überwuchert.“

Herr Lehmann: „Hören Sie auf zu reden, gnädige Frau. Man mag es sich gar nicht ausmalen, diese zarten Hände inmitten all der Dornen.“

Siggi (zu Herrn Lehmann): „Herr Lehmann, wenn Sie weiterhin in dieser Form auf meine Gattin einsülzen, denn könn' Sie sie haben.“

Harry Rowohlt ◆



Werke

- Pooh's corner – Meinungen und Deinungen eines Bären von geringem Verstand, München, Heyne, 1996
- Ich, Kater Robinson, (zusammen mit Peter Schössow), Hamburg, Carlsen, 1997
- In Schlucken-zwei-Spechte, (zusammen mit Ralf Sotscheck), München, Goldmann, 2004, (So etwas wie eine Autobiografie in Interviewform)
- John Rock oder der Teufel, Zürich, Verlag Kein & Aber, 2004
- Der Kampf geht weiter: schönen Gruß, Gottes Segen und Rot Front; nicht weggeschmissene Briefe, Zürich, Verlag Kein & Aber, 2005

Im November: Michael Seufert am Grindelhof

Foto: Martin Kunze

Im Basselweg in Eimsbüttel befindet sich in einem Keller eine winzige Werft, die wie eine Raumkapsel anmutet. Besatzung: Antonio Dionigi (64) und sein Kollege und Freund Michael Lamche (38). Sie bauen Buddelschiffe...

Voll aufgetakelt in leeren Flaschen

Und erst wer einen Fuß in Dionigis Werkstatt setzt, weiß, warum Lamche vorab telefonisch vorsichtig nachfragt, wie es um die Statur des Besuchers bestellt ist: kräftig gebaute Personen hätten erhebliche Probleme, den höchstens 18 m² großen Raum überhaupt zu betreten.

Links und rechts an den Wänden, unter der Decke, an jedem freien Platz lagern Materialien, die zum Bau der Buddelschiffe verwendet werden. „Ich bewahre alles auf, was ich einmal benötigen könnte", erklärt Dionigi, „Messing- und Kupferdrähte, Ebenholzstücke, Teak, Buche, Abachi, aber auch Bambus, Schaschlikspieße und Zahnstocher." Und: „Für die Segel benutzen wir Gardinenstoffe, die später mit Leimwasser getränkt werden", ergänzt Lamche. Am Ende des Raumes befindet sich Dionigis Arbeitsplatz, eine Werkbank, umgeben von unzähligen Werkzeughaltern. Aufgereiht hängen da Hunderte von Pinzetten, Zangen und Scheren verschiedenster Größe, gynäkologische oder zahntechnische Instrumente, Skalpelle, Klemmen. „Viele der Werkzeuge sind eigens für den Buddelschiffbau von uns zusammengebaut", sagt Lamche und demonstriert Pinzetten in Überlänge, oder Dionigis ganzen Stolz: eine umgebaute Pfaff-Nähmaschine, die jetzt als elektrische Stichsäge fungiert.

Vom Flachmann bis zur 30-Liter-Ballonflasche

Und die Flaschen...? „Hauptsächlich normale Weinflaschen, Flachmänner gehen auch prima", grinst Dionigi verschmitzt und präsentiert dann sein wohl schönstes Stück, die HMS „Victory", ein Drei-Mast-Vollschiff als maßstabsgerechtes Modell des 1805 gebauten Flaggschiffes von Admiral Nelson in einer 30-Liter-Ballonflasche. „Hier habe ich den Rumpf aus acht Teilen zusammengesetzt, damit er überhaupt in die Flasche paßt." Die „Cutty Sark" liegt hier, Yachten, Containerriesen und die „Titanic", mit Rettungsbooten in stürmischer See arrangiert.

Und wie kommt das Schiff in die Flasche...? Das Modell wird außerhalb der Flasche aufgetakelt, die Masten werden umlegbar mit Scharnieren am Deck befestigt. Nachdem das zusammengelegte Schiff in die Flasche eingesetzt und die Masten erneut aufgerichtet sind, werden zum Schluß die Fäden am Bug abgeschnitten. „Alle meine Modelle sind Einzelstücke", betont Dionigi. So kann man für eines seiner Buddelschiffe zwischen 300 und 1800 Euro rechnen. „Der reine Materialwert ist oft gering, der Zeitaufwand dagegen immens", sagt Lamche, „da darf man über Stundenlohn nicht nachdenken. Es ist eben ein Hobby."

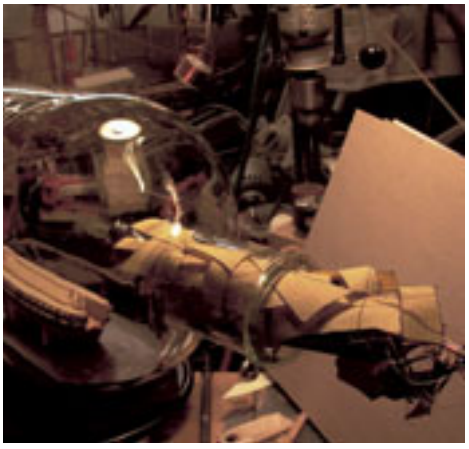
Recherche auf Flohmärkten

Dionigi, in Italien zum Koch ausgebildet, schulte in Deutschland zum Chemietechniker bei Beiersdorf um, wo er bis zu seiner Pensionierung arbeitete. Weder er noch Gas- und Wasserinstallateur Lamche sind zur See gefahren. Doch wer bei der Frage, wer den Buddelschiffbau erfunden hat, an Seeleute denkt, liegt eh falsch: Schon im Mittelalter setzten Mönche in leere Flaschen Christusbilder oder fromme Szenerien ein. Erst in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts bauten christliche Seefahrer erste Buddelschiffe, auch „Geduldsflaschen" genannt. „Geduld ist das A und O beim Buddelschiffbau" erklärt Dionigi. „Fast genauso wichtig wie (kunst)handwerkliches Geschick ist Lust an Recherche in Antiquariaten und Bibliotheken", ergänzt Lamche, „Originalbaupläne sind oft rar und teuer, Solidarität unter Buddelschiffbauern gibt es kaum: Wer einen Originalbauplan hat, hält ihn meist gut unter Verschluß..." Recherche, sagt Lamche, sei eher sein Metier oder das Organisieren von günstigen Baumaterialien und Werkzeugen, „da kann man sich schon viel Zeit mit Flohmarktbesuchen um die Ohren schlagen. Ich kann noch viel von Tonio lernen, aber so ergänzen wir uns gut." Doch für Lamche kaum hörbar murmelt Dionigi „Trotzdem solltest du vor lauter Organisieren langsam mal wieder ein Buddelschiff bauen..." und beugt sich an seiner Werkbank wieder über das winzige Modell, das demnächst in einem Flachmann bewundert werden kann. *Heike Hartmann-Heesch* ◆

Wer Kontakt zu den Buddelschiffbauern aufnehmen möchte, kann dies unter
Antonio Dionigi, Tel. 0173/93 61 47 8 oder 0174/37 86 06 9 und
Michael Lamche, Tel. 0170/65 99 26 2 tun.

Antonio Dionigi und Michael Lamche bei der Arbeit in Ihrer Kellerwerkstatt

Die Entstehungsgeschichte der „Victory"



Fotos: Privat (3), Hartmann-Heesch (1)

Süßes oder Saures

Am 31. Oktober ist Halloween: Autorin Miriam Willer hat sich informiert, warum Kinder an diesem Tag, in grausige Gewänder gehüllt, Nachbarn um „Süßes oder Saures" anhauen ...

Vorbereitung für den großen Spuk

Vergangenes Jahr um diese Zeit habe ich mich wirklich gegruselt. In der Osterstraße traf ich am Frühabend des 31. Oktobers ein Kind ohne Kopf. Oder besser beschrieben: es trug seinen Kopf in Form einer böse grinsenden Kürbislaterne unter dem Arm. Später, zu Hause, klingelte es an meiner Wohnungstür, und ich schaute durch den Spion. Auf der anderen Seite der Tür warteten vier minderjährige zum Teil schreckliche Gestalten. Ich öffnete todesmutig. Der Geist hatte ein Skelett angezogen und trug einen Rucksack von „Nike". Ich vermute, darin verstaute er fette Beute. Die Fee neben ihm war blond und wirkte allerliebst, sie trug ein Rüschenhemd und dazu einen violetten Satinrock. An ihr war zunächst gar nichts Gruseliges. Der Schlachter hatte das Blut noch nicht vom Beil gewischt. Sein Gesicht war so verunstaltet wie das von Frankenstein. Allerdings war er eher eine Miniatur des berühmten Monsters und reichte mir gerade bis zum Bauchnabel. Der vierte war in eine Scream-Maske gehüllt. Weißgemaltes Geist-Gesicht auf schwarzem Grund. „Süßes oder Saures" schrien die vier Wesen. Die Fee öffnete dabei ihren Mund so weit, daß ich immerhin ihre beiden spitzen Dracula-Zähne erkennen konnte. Das fand ich persönlich am schlimmsten. „Ich habe nichts" rief ich verängstigt. Irgend jemand – ich selbst? – hatte den Süßigkeitenvorrat aufgebraucht. „Vielleicht Geld", fragten die Wesen. Ich gab jedem Kind eine Mandarine und einen Euro für den Spartopf. Die vier lächelten kühl, bedankten sich und stiegen die Treppen hoch zur Nachbarin.

Ich schloß die Tür und verdammte den US-Import Halloween. Dahinter steckte doch nur wieder der fatale Kapitalismus, unser System für „Süßes oder Saures". Ich schimpfte machtlos vor mich hin.

Heidnischer Reformationstag

Dieses Jahr habe ich rechtzeitig über diesen neuen Brauch nachgelesen und nachgelernt: Halloween liegt interessanterweise auf dem evangelischen Reformationstag am 31. Oktober (Luther schlägt angeblich seine 95 Thesen zu Ablaß und Buße an die Kirche von Wittenberg und leitet somit die Reformation ein) und vor dem 1. November, dem katholischen Festtag Allerheiligen (Gedenktag für die Toten). In einigen Quellen wird vor allem die urkeltische Tradition als Ursprung von Halloween benannt, denn genau am 31. Oktober ging das keltische Jahr nach dem Sommer zu Ende, es wurde das Neujahrsfest „Samhain" gefeiert, ein mehr als 2000 Jahre alter Brauch. Erst durch die Verlegung des „Allerheiligen"-Feiertages auf den 1. November im 9. Jh. wurde „Samhain" aufgesogen und als Abend vor „Allerheiligen" weitergefeiert. Ethymologisch hat sich „Halloween" möglicherweise von „Abend vor Allerheiligen" englisch „All Saints Eve" über „All Hallows Eve" zu „Halloween" entwickelt.

Halloween ist Kommerz

Im Kern geht Halloween also auf heidnischen Volksglauben und die Annahme zurück, daß am Abend vor Allerheiligen, wenn der Sommer vorbei ist, die Geister der Toten des vergangenen Jahres auf die Erde zurückkehrten. Die Angehörigen der Toten stellten ihnen zur Besänftigung dann Leckereien hin (Süßes!), manche zogen sich selbst als Skelette an, um die echten Toten zu verschrecken oder aber um die rausgestellten Leckereien zu ergattern. Das „Trick or Treat", so lautet die Drohung „Süßes oder Saures" im englischen Sprachraum, stammt ebenfalls von den Kelten, deren Druiden den Göttern an diesem Tag Menschenopfer darboten. Kurz noch zum Kult um den Kürbis: Hier erzählte man sich die irische Geschichte vom alten Jack, der der Hölle entkam und deshalb zwischen den Welten wandern musste. In der Hand trug er eine Rüben-Laterne, die Jack-o-Lantern. Soweit die Legenden.

Miriam Willer auf Süßigkeitenjagd bei den Nachbarn

In der neuen Welt faßten die irischen Bräuche im 19. Jahrhundert mit den irischen Einwanderern Fuß. Wie aber konnte dieses Brauchtum den Weg zu uns ins Viertel finden? Haben wir nicht genug Laternen am Martinstag und verschwindet bald der gute alte Rummelpott zu Silvester oder zur Epiphanis? Warum müssen wir einer Sitte folgen und einen harmlosen Kürbis in eine grausig grinsende Jack-o-Lantern, verwandeln?
Die Antwort lautet: Halloween ist eine Kommerzidee, die auch in Deutschland aufgeht und das natürlich auch in Hamburg-Hoheluft, dem „Stadtteil der Galgen".

Erst seit zehn Jahren in Deutschland

Ein kompetenter Fachmann für Halloween bei uns im Viertel heißt Götz Vincentz und arbeitet im „Da Vinci's Mercato creativo" in der Gärtnerstraße. Vincentz ist Spieleerfinder und -verleger, er verkauft Masken, Perücken, Theaterschminke und Dinge, von denen man vorher noch nicht wußte, daß es sie gibt. Seit zehn Jahren feiern die Deutschen Halloween, vermutet er. Vor zwei Jahren, als der Laden eröffnet wurde, gab es einen großen Halloween-Boom. Wie es dieses Jahr wird, weiß er noch nicht. „Der Halloween-Umsatz stagniert inzwischen auf einem hohen Niveau", so seine Prognose. Einiges spricht dafür, daß uns das Geisterfest, das umsatzmäßig angeblich den deutschen Karneval überholt hat, bald wieder verläßt.

www.lutherbonbon.de

Das wird die Gegner des Festes freuen. Die Kirche distanziert sich von Halloween deutlich wegen der fortschreitenden Entsäkularisierung kirchlicher Feiertage. Die Nordelbische Kirche hat sich dagegen etwas Süßes einfallen lassen: Lutherbonbons. Ihre Farbe ist kürbis-orange, auf dem Bonbonpapier steht „31. Oktober ist Reformationstag". Man kann sie über www.lutherbonbon.de bestellen und Kindern schenken, die einem Saures androhen. Genauso werde ich es auch machen. Denn dieses Jahr wird zurückgeruselt, eine Maske habe ich mir schon besorgt. Und wenn es dann an der Tür klingelt, werde ich als Hexe die Türe öffnen, eine Handvoll Lutherbonbons in die Menge werfen. Vielleicht rufe ich dabei auch „Kamelle, Kamelle." Daß sich die Feste alle vermischen, stört an diesem Tag keinen großen Geist. So verkleidet werde ich mich vielleicht sogar den Kinden anschließen.

Liebe Nachbarn, wir kommen! ◆

Veranstaltungstip für Kinder

Halloween – Geister im Museum
Mit Geisterbahn und Zauberspiegel
Freitag, 27. Oktober 2006
15 – 18.30 Uhr

Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein
Friedrichsgaber Weg 290
22846 Norderstedt · Telefon: 040-5256742
www.feuerwehrmuseum-sh.de

Fotos: Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein (2), Miriam Willer (5)

ALLIGATOR
Lederwaren GmbH

Taschenmode
Qualitätsgepäck in Riesenauswahl

Hoheluftchaussee 73
Tel.: 040 / 420 14 07
www.alligator-lederwaren.de

Musikschule
Abenteuer Musik
Ihre Musikschule in Eimsbüttel

- Unterricht
- Workshops
- Leihinstrumente
- Tonstudio

Jetzt zum Probemonat anmelden
Info Tel: 40 77 50
www.Abenteuer-Musik.de
Unnastraße 2 / Ecke Gärtnerstraße

– Georg Walpert –
Malermeisterbetrieb
Sämtliche Maler- und Lackierarbeiten.
Fachmännisch und individuell.
Marmorierungen, Möbellackierung,
Auslegeware. Altbaurestauration,
Wärmedämmung innen und außen,
Trockenbauarbeiten,
Fassadengestaltung etc ... preiswert u.
zuverlässig auch am Wochenende.
Unverbindliche Kostenvoranschläge!
Tel: 226 989 25-34, Mobil: 0177-716 36 26
E-Mail: georgwalpert@aol.com

Filmfest Hamburg:

Kurz nach der Berlinale und auf gleicher Höhe mit den Münchner Filmfestspielen, steht das Filmfest Hamburg in Deutschland ganz oben, nicht nur was den Publikumszuspruch angeht, sondern auch im Ansehen der Filmschaffenden auf der ganzen Welt. Vom 5. bis zum 12. Oktober wird dieser Event nun bereits zum 14. Mal in unserer Stadt abgehalten. Seine immense Beliebtheit hat die Veranstaltung nicht nur einer Vielzahl großer Premieren mit Stars aus Hollywood und der hiesigen Glitzerwelt zu verdanken, sondern speziell auch dem Umstand daß es sich Werken aus buchstäblich aller Welt annimmt. Das Filmfest Hamburg zeigt im Grindel und im Abaton sowie im 3001 (Schanzenstraße), Metropolis und CinemaxX (beide am Dammtor) auch in diesem Jahr wieder hochinteressante Streifen, die das hiesige Publikum ansonsten nicht einmal auf DVD oder in den Kulturprogrammen des Öffentlich Rechtlichen Fernsehens zu Gesicht bekäme.

Tickets gibt es für EUR 3,50 bis 8,50 an den Kinokassen. Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Wehr- u. Zivildienstleistende und Arbeitslose.

„Das Viertel"-Tips zum Filmfest Hamburg

5.10., 19.30 Uhr im CinemaxX (Eröffnungsfilm mit vielen Stargästen)
7.10., 21.15 Uhr im CinemaxX
„Ein Freund von mir" (D, 2006) Dramedy um ein ungewöhnliche Freundschaft mit Jürgen Vogel, Daniel Brühl und Sabine Timoteo.

6.10., 21.30 Uhr im CinemaxX
9.10., 19.00 Uhr im CinemaxX
„KANK" (IND, 2006) Farbenprächtiger Liebesfilm mit Bollywood-Superstar Shah Rukh Khan

6.10., 21.45 Uhr im Grindel
„Paraguayische Hängematte" (PAR, 2006) Existenzialistisches Drama. Der erste Film aus Paraguay seit beinahe 30 Jahren!

6.10., 21.15 Uhr im Abaton
7.10., 19.00 Uhr im CinemaxX
„The House Is Burning" (D/USA, 2006) Intensives Jugenddrama produziert von Wim Wenders.

7.10., 19.15 Uhr im Grindel
8.10., 17.00 Uhr im 3001
„Bosta" (LIB, 2005) Ein sympathisch leichtes, lebenslustiges Musical aus dem Libanon (!!).

10.10., 19.00 Uhr im Grindel
„Palais Royal" (F, 2006) Turbulente Komödie mit der göttlichen Catherine Deneuve.

Das komplette Programm, inkl. aller Filme des parallel stattfindenden Kinderfilmfest findet sich auf www.filmfesthamburg.de

Liebe und Wahnsinn, Mord und Korruption

„Film Noir" (auch bekannt als Schwarze Serie): überwiegend amerikanische Schwarzweiß-Krimis aus den 40ern und 50ern; wichtige Beispiele: „Die Spur des Falken", „Der dritte Mann" oder „Der Fremde im Zug". „Neo-Noir": neuere, auf diese Klassiker bezugnehmende Filme.
Mit „The Black Dahlia" (ab dem 5. Oktober in den Hamburger Kinos) schuf Meisterregisseur Brian De Palma („Scarface", „Dressed To Kill") einen herausragenden Vertreter des zweiten Genres und unseren „Filmtip des Monats".

Los Angeles, Ende der Vierziger: Als Cops sind die beiden ebenso gut aussehenden wie effizienten Ex-Boxer Lee Blanchard (Aaron „Thank You For Smoking" Eckhart) und Bucky Bleichert (Josh „Pearl Harbor" Hartnett) zu Lieblingen der Medien avanciert. Auch außerhalb der Arbeit bilden sie ein gutes Team. Allerdings nur so lange, bis sie den Mord an dem schönen Filmsternchen Betty Short (Mia Kirshner aus der TV-Serie „The L-Word") alias „Die Schwarze Dahlie" untersuchen müssen. Eine fatale Ereigniskette wird in Gang gesetzt, als Blanchard sich so intensiv in den brutal verübten Mord verbeißt, daß seine Beziehung zur schönen Kay (Scarlett Johansson, zuletzt u.a. in Woody Allens „Match Point" zu sehen) zu zerbrechen droht. Parallel läßt sich sein Partner auf eine gefährliche Liebschaft mit der rätselhaften Madeleine Linscott (gespielt von der zweifachen Oscar-Gewinnerin Hilary Swank) ein. Die entstammt einer prominenten, ebenso einflußreichen wie exzentrischen Familie und war obendrein – rein zufällig? – mit dem Opfer intim bekannt. Die beiden Freunde geraten immer tiefer in einen unwiderstehlichen, tödlichen Strudel aus Liebe und Wahnsinn, Mord und Korruption ...

Vielfacher Oscar-Anwärter

Wie bereits Curtis Hansons oscar-prämiertes Meisterwerk „L.A. Confidential" von 1997, basiert auch „The Black Dahlia" auf einem Roman des amerikanischen Bestsellerautors James Ellroy – nach einer wahren Begebenheit. Auch wenn das schauspielerische Charisma der beiden „Leading men" nicht ganz das Kaliber von Russell Crowe, Kevin Spacey oder Guy Pearce erreicht, ist das Endergebnis doch seit „Die Unbestechlichen" aus dem Jahre 1987 die rundum beste und atmosphärisch stimmigste Arbeit von Regie-Legende Brian De Palma. Die emotionale Musik von Mark Isham versetzt den Zuschauer umgehend in die richtige Atmosphäre, und der in allen Belangen perfekt aussehende Streifen dürfte im Rennen um die diversen Oscars (Regie, Drehbuch, Kameraführung, Nebendarstellerinnen, Kostüme, Ausstattung etc.) Top-Karten haben. *Oliver Kube* ◆

Fotos: Promo

Irene Schülert hat in Ihrem neuen Buch „Man nimmt sich mit, wohin man geht." die Lebenswege von vier Migranten und einer Migrantenfamilie beschrieben. Die Geschichtswerkstatt Eimsbüttel/Galerie Morgenland gibt damit ein Werk zu unserer Zeitgeschichte heraus, das in die aktuelle Diskussion um Migration eingreift. Nicht weniger eindrucksvoll ist das Buch des Tamilen Umeswaran Arunagirinathan „Allein auf der Flucht", das im Konkret Literatur Verlag erschienen ist.

Mut und Hoffnung

Irene Schülert beim Gespräch

Zwischen 2003 und 2006 hat Irene Schülert Gespräche mit Einwanderern aus Uruguay, der Türkei, dem Kosovo, Polen und Lettland geführt. Als eher zufällig beschreibt die Autorin die Auswahl. Und tatsächlich ist da die Begegnung mit Bernardo, der auf dem Eimsbüttler Wochenmarkt einen Stand hat und der ihr einst warme Socken gab, als Irene Schülert für die Aktivitäten der Geschichtswerkstatt warb.

Weniger zufällig ist wohl, daß die Migranten alle um die 50 Jahre alt sind und zum überwiegenden Teil schon seit den siebziger Jahren in Deutschland leben, arbeiten und sich sozial engagieren. Die Motive für den Aufbruch in ein fremdes Deutschland sind ebenso vielfältig wie die Form der Autorin, sie wiederzugeben. Da sind Bernardos Eltern, die bereits seit vielen Jahrzehnten zwischen Uruguay und Deutschland pendelten, aber auch die älteste Tochter einer türkischen Familie, die aus der traditionellen Frauenrolle ausbrechen wollte, die Sehnsüchte und Hoffnung mit Deutschland verband.

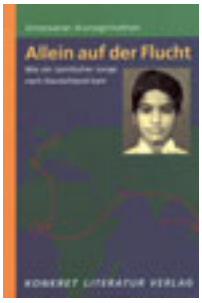
Fünf Migranten-Biografien

Irene Schülert erzählt und interpretiert, läßt die Protagonisten in Zitaten zu Wort kommen oder gibt einfach ein ganzes Interview wieder. Manchmal stellt die Autorin Zusammenhänge zu weltgeschichtlichen Ereignissen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen dar, um ein Bild vom Herkunftsland und ein Motiv für die „Flucht" zu verdeutlichen.

Häufig haben die Migranten ihre Vergangenheit kaum aufgearbeitet. Es fehlen Geburtsdaten und Jahreszahlen. Die Autorin muß sich mit diesen Löchern in den Biografien abfinden, denn die meisten Migranten leben im Hier und Jetzt, stehen vor den gleichen Problemen wie viele Deutsche. Aufgrund ihrer oft kurvenreichen Lebenswege sind sie lösungsorientiert, verzagen nicht, blicken in die Zukunft.

Familie und Wärme, Tradition und Traditionsbrüche sind wiederkehrende Motive in den Biografien, vor allem aber auch die Suche nach dem individuellen Glück. Und Mut, viel Mut, den es braucht, um solch komplette Neuanfänge zu wagen, begleitet von Opfern, die nur wenige Menschen ertragen können.

Flucht von Sri Lanka



Umeswaran Arunagirinathan hat auch viel Unerträgliches ertragen. Mit seinem Buch „Allein auf der Flucht" eröffnet der inzwischen 28jährige Medizinstudent aus Lübeck einen neuen Blickwinkel auf den Bürgerkrieg in Sri Lanka, auf die Massenmorde an Tamilen. Er hat mit Hilfe seiner Familie die Flucht von Sri Lanka geschafft, während seine Schwester aufgrund mangelnder medizinischer Versorgung gestorben ist, seine Großeltern ermordet worden sind und er weiterhin in Angst um seine Eltern lebt. Er beschreibt fast emotionslos die Begegnung mit Schleppern, die Aussichtslosigkeit in Abschiebelagern und eine Odyssee, die ihn schließlich nicht nach Hause, sondern in eine neue und freundlichere Welt geführt hat, fernab vom Konflikt zwischen Singhalesen und Tamilen.

Zwei wichtige Bücher, um sich noch stärker gegen Fremdenhaß und dumpfe rechte Gewalt zu engagieren. ◆

Irene Schülert, Man nimmt sich mit, wohin man geht.", Galerie Morgenland, Dölling und Galitz Verlag, 223 Seiten, 12,80 Euro

Umeswaran Arunagirinathan „Allein auf der Flucht", Konkret Literatur Verlag, 137 Seiten, 12,50 Euro

Foto: Bloemeke

Das Viertel
Stellen Sie unseren Lesern rund um die Alster Ihr Geschäft vor!
Der Marktplatz
Tel. 4 20 12 59 · E-mail: bloemeke@4tel.li

Institut für Energetik
Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur
Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme
Vollspektrale Leuchtmittel · E-Smogschutzgeräte
Christiane Schweigmann
Mo-Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 040-48 63 56
Mitglied EATCM
Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg

Galerie Hohe Luft
Hängesysteme
Bilderrahmen
Einrahmungen
Kunstdrucke
Postkarten
Geschenke
Räumungsverkauf*
in der Hoheluftchaussee 71
bis zu 50 %
Neue Adresse!
* bis Dezember
Bismarcktstraße 130
20253 Hamburg · Telefon 040-420 65 35

Kreative Geburtstagsstimmung bei Made By You

Entspannung pur – Geschenke selbst gestalten!

Ulrike Henn arbeitet als freie Journalistin mit dem Schwerpunkt Film und Kunst. Bei einem Besuch in Brooklyn entdeckt sie ein interessantes Geschäft: „The Painted Pot", ein Café, ein Kreativ-Studio, einen Treffpunkt. Hier bemalen Menschen Porzellan, feiern Geburtstage, Betriebsfeste oder Junggesellenabschied. Eine Oase im computerisierten und von Massenprodukten bestimmten Alltag. Ulrike Henn hat vor zweieinhalb Jahren in der Mansteinstraße selbst ein Mal-Café, „Made By You" eröffnet.

„In meinem Geschäft können sich Menschen frei bewegen, kreativ gestaltend arbeiten, ohne daß ein Lehrer mit erhobenem Zeigefinger hinter ihnen steht. Eine kleinen Einweisung zu Farben und Technik und los geht's. Es gibt Kaffee, Wasser und Apfelsaft." Am Ende steht ein individuelles Produkt, ob eine mit Glückwünschen beschriftete Tasse, ein Eßteller im Fußballfelddesign oder die Taufschale, die zum Familienerbstück für Generationen werden kann. „Hier wird nicht getöpfert. Es werden moderne Keramikformen – über 200 verschiedene Rohlinge stehen zur Auswahl – mit aktuellen Farben gestaltet: von der einfachen Kachel für 6,50 Euro bis zur Schale mit 40 cm Durchmesser. Im großen Schaufenster, das den Ladenraum mit Tageslicht durchflutet, steht auch eine buntbemalte Toilettenschüssel: „Ja, auch Kloschüsseln oder Waschbecken können bemalt werden." , lacht Ulrike Henn. Nach drei bis vier Tagen sind die Kunstwerke dann glasiert und gebrannt und stehen zur Abholung bereit.

Säulenraum mit Flair

In dem großen Säulenraum mit dem Flair eines Gründerzeithauses läuft schöne Musik von Van Morrison über Satchmo bis zu den Pussycat Dolls. „Manch einer kommt nur, um die Musik zu hören und ein bißchen zu entspannen", sagt die Inhaberin. Es kommen Kunden aus der Nachbarschaft, aber auch aus Kiel, Ahrensburg oder Elmshorn. Für Feiern können die Räume auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten gebucht werden. „Ich kümmere mich dann gerne auch ums Catering." Jetzt in den Herbstferien bietet Ulrike Henn speziell für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren zusätzlich vormittags einen Kurs an. Titel: „Malen wie die großen Meister". Vom 18. bis zum 20. Oktober zwischen 10 und 12.30 Uhr lernen die Kids da einiges über die Techniken von Frida Kahlo, Joan Miro und Marc Chagall. Wer hieran teilnehmen möchte, muss sich unbedingt vorher anmelden.

Das Geschäft mit dem tollen Flair, wo die Zeit fast stehen zu bleiben scheint, ist bestens mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen: eine Bushaltestelle der Linie 181 ist direkt vor der Tür und die Haltestelle Hoheluftbrücke nur wenige Minuten zu Fuß entfernt. ◆

Made By You, Mansteinstraße 3, Tel. 42 10 43 58, www.madebyyou.de, Email: malen@madebyyou.de. Montag bis Freitag 14-19 Uhr, mittwochs bis 21 Uhr
Samstag 10 bis 17 Uhr und natürlich nach Vereinbarung!

Fotos: Promo

Kunst einer Mutter

„Die Humankapitalistin – Beobachtung, Erkenntnis und Vision einer deutschen Mutter"
Am 27. Oktober zeigt die Hamburger Künstlerin Jessica Halm im S.K.A.M.-Raum großformatige Malerei. Jessica Halm beschäftigt sich in Form eines Selbstporträts, das gleichzeitig auch ein Gesellschaftsporträt darstellt, mit dem Begriff Identität. Ihrer eigenen Identität als Künstlerin und Mutter stellt Jessica Halm Rollenbilder und Zukunftsvisionen einander gegenüber.

Eröffnung: 27. Oktober 2006 um 20 Uhr, Ausstellung: 28. und 29.10. von 13-18 Uhr, S.K.A.M.-Raum, Beim Trichter 1, 20357 Hamburg (Reeperbahn)

Halleluja!

Im Frühjahr 2005 wurde der „Leviticus Gospel Choir" unter der Leitung von Timothy Riley gegründet. Der 35-stimmige Chor hat sich seither ein umfassendes Repertoire erarbeitet. Zu diesem Repertoire gehören das von Timothy Riley selbst komponierte „Worthy is the Lamb", das jüngst im Rahmen eines (Gospel)-Songwriter-Wettbewerbs des „Studio of Young Artists" den ersten Preis gewann wie auch „Klassiker" wie „Swing low sweet chariot".

1. Konzert des Leviticus Gospel Choirs + Inspiration Gospel Voices + Steve Spradley/New York + Lerato Sebele /König der Löwen am 8.10., 18 Uhr, (Einlaß 17.15 Uhr / freie Platzwahl) Aula der Gesamtschule Winterhude, Meerweinstr. 28, Eintritt 8 Euro, erm. 6 Euro, Restkarten Abendkasse, Tickets über musik@gomusik.de

Neuer Ort für Kunst und Künstler

Die Betreiberin Nanou Ellerbrock verfolgt mit ihrer Galerie N.1 eine Idee, die nicht eine kommerzielle Galerie, sondern einen Raum für produktiven Austausch zum Ziel hat. In ihren weitläufigen Räumen unweit der Alster will sie regelmäßig Ausstellungen junger, noch nicht etablierter Künstler und Künstlerinnen zusammen mit älteren zeigen. Hier soll sich die Möglichkeit bieten, Kunstinteressierte mit Künstlern zusammenzubringen, die mit einem breiten Spektrum der künstlerischen Erscheinungsformen arbeiten; so sind auch Abende für Literatur und Musik geplant. In der dritten Ausstellung zeigt sie zwei Positionen der Malerei: Die 1977 geborene, in Leipzig ausgebildete Künstlerin Claudia Rößger trifft auf den 1939 geborenen Klaus Straubinger, der noch bei Kokoschka studiert hat.

Ausstellung von: Claudia Rößger und Klaus Straubinger, Galerie N.1, 12.10. bis 7.11., Mo – Fr. 16 – 20 Uhr, und nach Vereinbarung, Blumenstraße 55, 22301 Hamburg, Tel. 46 09 14 56, www.galerie-n1.de

Fotos: Promo

Chance für echte Bands

Highnoon-Bandbattle 2006/2007
Zum vierten Mal kommt es zum „Highnoon Bandbattle. Die Vorentscheidungen werden im Club des frisch renovierten Haus 73 (Schulterblatt 73, 20357 Hamburg) stattfinden. Und wie gewohnt wird eine professionelle Jury die Bands begleiten, und neben reichlich Erfahrungen wird es natürlich auch interessante Preise zu gewinnen geben ...! Deadline für Bandbewerbungen ist der 10. Oktober 2006.

Weitere Informationen und die Bewerbungsmodalitäten lassen sich auf der Highnoon Homepage www.highnoon-bandbattle.de finden. Aussagekräftige Demos, inklusive Foto, Bandinfo etc. können an Highnoon Bandbattle, c/o H. Müller, Pferdestall Kultur GmbH, Schlüterstr. 14, 20146 Hamburg geschickt werden.

Sommerflieder und Pommes

Mit Stil und Liebe hat sich Imbißbesitzer Thomas Moschner in diesem Frühjahr ans Werk gemacht, einen Antrag bei der Behörde gestellt und ist jetzt beurkundeter Bepflanzer eines kleinen Seitenstreifens an der Gärtnerstraße direkt vor seinem Imbiß. Statt nur auf die vorbeirauschenden Autos auf dem Ring 2 zu gucken, können Gäste und Nachbarn jetzt noch die letzten Blüten des Sommerflieders genießen und bei Currywurst und Pommes vom nächsten Frühjahr träumen. Vielleicht machen sich noch ein paar mehr Menschen in dieser Art um den Lebenswert unserer Stadt verdient.

Imbiß an der Gärtnerstraße 39, Tel. 420 51 40, www.imbiss-grill.de

Viel Schein!

Design Festival Hamburg 2006 vom 26. bis 31. Oktober 2006

Nach der großen Resonanz auf die „Design Days Hamburg 2005" und die „Hamburger Mode Label Days" 2003, 2004 und 2005, initiiert hamburgunddesign° in diesem Jahr erstmalig das Design Festival Hamburg 2006. Ziel ist es, die gesamte Vielfalt und Kompetenz des Hamburger Mode-, Kommunikations- und Produktdesigns durch zahlreiche einzelne Präsentationen, Ausstellungen, Workshops, Symposien und Events in Läden, Büros, Ateliers und an öffentlichen Orten in der ganzen Stadt sichtbar zu machen.
Auf 139 Veranstaltungen mit nahezu 300 Mitwirkenden dokumentiert Hamburg seinen Ruf als Deutschlands Designmetropole in diesem Jahr erstmalig auf einem 6-tägigen Festival. Eine der Hauptveranstaltungen ist das von hamburgunddesign initiierte Projekt „something is different" im Hotel Atlantic; aber auch die Ausstellungen „Junges Modedesign und Ives Boucards phantastische Möbelwelten" im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, der von Ligalux initiierte „Tag der deutschen Gestaltung", die „Fashion Battle Bitten Stetter vs. FKK" und das Symposium mit begleitender Designer-Messe „Mehr Erfolg durch Design – Design als Managementaufgabe für den Mittelstand" in der Handelskammer Hamburg.

In unserem Viertel: Die Designer Friederike Niemeyer, Regina Otteni und Frank Linke zeigen in ihrer Ausstellung „Designernte 06" vom 27. bis 31. Oktober ihre Arbeiten in einer gemeinsamen Präsentation in den Räumen Eimsbütteler Chaussee 66. „Designernte 06 – das Fest" Eröffnung mit Wein und Musik am 27.10. von 17.00 bis 21.00 Uhr.

Frank Linke: Blue Guitar

Fotos: Promo

Oktober

Sonntag 1. Oktober

Brunch; Anm. 27 87 78 01
11.00 Uhr MHC

Kunst-Hand-Werk
Verkaufsausstellung
Über 40 Kunsthandwerker
11.00-18.00 Uhr GoldbekHaus

Sternbilder und Legenden der Herbstnacht, ab 6 J.
11.00 / 16.00 Uhr Planetarium

Die springende Maus; ab 4 J.
11.00 Uhr Theater Zeppelin

Hamburg im Film: Hamburg auf großer Fahrt
Gast: Dr. Joachim Paschen
11.00 Uhr Abaton Kino

Das Parfüm (dt.F.)
mit Psych. Dr. Paul Keibel
11.00 Uhr Abaton Kino

„In Chinesischen Gärten"; Collagen, Ölbilder und Objekte von B. Jungclaussen und S. Sänger; bis zum 17.
12.00 Uhr My 1st Gallery

Rundgang
Der Sola Bona Park - Kleinod an der Grenze von Stellingen und Eidelstedt
15.00 Uhr
Treffpunkt: Kieler Str., Bus 183, Haltestel. Reichsbahnstr.

Offene Werkstatt; Malen & Gestalten für Kinder und Erwachsene ohne Anmeldung
15.00-18.00 Uhr
Phantasie Werkstatt

„Nathan der Weise"
15.00 und 19.00 Uhr
Ernst Deutsch Theater

Hexe Hillary geht in die Oper
16.00 Uhr Junges Musiktheater Hamburg

Das Geisterschloß, ab 6 J.
16. Uhr Theater Zeppelin

Sechzehn Verletzte
19.00 Uhr Kammerspiele

Tatort Klub Großbildleinwand
20.00 Uhr Pony Bar

The Jazz Butchers (UK)
Folk Electronica
21.00 Uhr Logo Hamburg

Vdelli
Edel Rock aus Australien
21.00 Uhr Music Club Live

Anajo / Kolkhorst (A/HH)
Gitarrenpop, reduzierte Musik
21.30 Uhr Kulturhaus 73

Jazz @ 73
Neue Jazzreihe, Buggy Braune Quintett live
22.00 Uhr Kulturhaus 73

DJ Funky Fritz · Jazz, Soul
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Montag 2. Oktober

Letztes Jahr in Marienbad
17.00 Uhr Abaton Kino

Helden Winter
von Michael Ehnert
20.00 Uhr Kammerspiele

Monsters Of Liedermaching
Extrem Liedermaching
21.00 Uhr Logo Hamburg

Amplitude & Spherical
21.00 Uhr Pony Bar

Beatplanet
Volkseigener Beat aus Berlin
22.00 Uhr Kulturhaus 73

DJ TheHaina · Nu Electro
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Tanz in die deutsche Einheit
22.00 Uhr MHC

First Monday Jazz
Transmission live FM 96.0
22.00 Uhr Music Club Live

Sneak Preview · N.N.
22.30 Uhr Abaton Kino

Dienstag 3. Oktober

Oh wie schön ist Panama
Zeichentrickfilm nach Janosch; ab 0 J.
13.00 Uhr Abaton Kino

Lapislazuli-Im Auge des Bären
Gast: Produzent und Drehbuchautor Volker Kappen
15.00 Uhr Abaton Kino

Sechzehn Verletzte
täg. bis 15.; So. 19 Uhr
20.00 Uhr Kammerspiele

Kick it like Pony · Kickerturnier
20.00 Uhr Pony Bar

Offene Bühne zum Thema: „Aufregung" Texte von 5 Min.
20.15 Uhr
Mathilde, Literatur und Café

Transit-Lesung
Hamburger Autoren
20.30 Uhr Kulturhaus 73

Andy Hart & Jürgen Voss mit Band · Blues
21.00 Uhr Music Club Live

Mittwoch 4. Oktober

„Liza" von Andreas Sauter
Schulvorstellung
11.00 Uhr E. Deutsch Theater

Erntedankfest · Familiengottesdienst · Mit Geschichten und Liedern
15.00-16.00 Uhr Offene Kirche

Offener Info-Abend zu Kursen u. Studienvorbereitung für künstlerische Studiengänge: Mappenberatung
17.30-19.00 Uhr
dasKUNSTLABOR.de

Preview
Eine unbequeme Wahrheit (dt.F.) · Gast: N.N.
19.30 Uhr Abaton Kino

Vocal Session · Eintritt frei!
21.00 Uhr Birdland

Buggy Braune Qintett
Modern Jazz
21.00 Uhr Pony Bar

Mambo Kurt
„Keine Schmerzen Tour 2006"
21.00 Uhr Logo Hamburg

AllStarBand & Aufbruch West
Abschlusskonzert des Hamburger Architektursommer; Eintritt frei!
21.00 Uhr Music Club Live

Donnerstag 5. Oktober

„Liza" von Andreas Sauter
Schulvorstellung
11.00 Uhr
Ernst Deutsch Theater; Studio

Was ist Betreutes Wohnen?
14.00-16.00 Uhr St. Markus Seniorenzentrum (KAI)

Kiriku und die wilden Tiere
ab 5 J.
15.00 Uhr Abaton Kino

Tauschring
Eimsbüttel/Niendorf
16.30-17.30 Uhr AIBE

Styling-Guide -
Tipps und Tricks für das Outfit
19.00-21.00 Uhr Offene Kirche

Aaron Eckstaedt
Nisht kejn Konzert;
Klesmer, Lieder, Geschichten
20.00 Uhr alte kapelle

Jam Session Eintritt frei!
21.00 Uhr Birdland

Strom & Wasser;
sub. Mistaa & Solaris
Akustik Punk Kabarett
21.00 Uhr Logo Hamburg

Gruppe Gutzeit am Liederlichen Donnerstag
21.00 Uhr Music Club Live

Studio 45
Reggae, Dancehall, Massaya und King Kong Sound
22.00 Uhr Kulturhaus 73

DJ Dean Marvin · Vermischtes
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Freitag 6. Oktober

Vernissage
Internationale Kunst
mit Rob de Graaf, Inger Sannes, Jordi Aguilar, u.a.
19.00 Uhr Galerie Marziart

Phoenix Tears - Bokanowskys
Spare Part People
Alternativ Rock
21.00 Uhr Logo Hamburg

Buggy Braune Quintett
Nu Bop
21.00 Uhr Birdland

Bluegrass Session
21.00 Uhr Music Club Live

Pupkulies & Rebecca
„minimal house, clicks&cuts" mit Gitarre und Gesang
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Samstag 7. Oktober

Norddeutsch Comic und Manga Börse Hamburg
10.00 Uhr Uni-Mensa

Frühstück, in Büchern schmökern; für Menschen mit und ohne Behinderung
10.00-14.00 Uhr Insel e.v.

Kinderworkshop
Mein zweites Ich
Gipsmasken herstellen
11.00-14.00 Uhr
Jugendmusikschule

Sternbilder und Legenden der Herbstnacht; ab 6 J.
15.00 Uhr Planetarium

Theater Rootslöffel:
Kasper und der Räuberkönig
Kasperkomödie ohne Puppen von Frizz Lechner u. Thomas Herr; ab 5 J.
15.00 Uhr GoldbekHaus

Frieden auf dieser Welt; ab 4
16.00 Uhr Theater Zeppelin

Tanz am Trapez -
Workshopshowing
19.00 Uhr GoldbekHaus

Mit Pauken und Trompeten; Blechbläserensemble bocal consort;
20.00 Uhr Christuskirche

Lesung
„Brüder Grimm - Else Lasker-Schüler" · Angelike Achinger
20.00 Uhr Kulturh. Eppendorf

Liason II
Livemusik von Stahlberg et al.; Jazz Djs: DJ Le Mo
21.00 Uhr Pony Bar

Sonntag 8. Oktober

Kinderhallenflohmarkt
Information: 27 87 01 13
10.00-13.30 Uhr GoldbekHaus

Kinderflohmarkt
Information: 40 17 69 22
10.00-14.00 Uhr ETV

Vernisage
Erfindung und Erinnerung
Radierungen von Inge Koch
11.00 Uhr Kulturh. Eppendorf

Theater! Theater!
Die Theaterfamilie Maertens
11.00 Uhr E. Deutsch Theater

Kindertheater
Frieden auf dieser Welt; ab 4 J.
16.00 Uhr Theater Zeppelin

Stadtrundgang-Winterhude
Mit anschließendem Kuchenessen im Feelgood
15.00 Uhr MHC

„Herbstlaub"; Opera4friends
Oper für Kinder
16.00 Uhr Junges Musiktheater Hamburg

Kasper und der Räuberkönig
Theater Rootslöffel aus Nürnberg, ab 4 J.
16.00 Uhr Kulturh. Eppendorf

Café Wahlverwandtschaft
Kontakt für Familien und Alleinstehende, jung & alt
16.00-18.00 Uhr Offene Kirche

Leviticus Gospel Choir:
A night with Saints & Friends; Leitung: Timothy Riley
18.00 Uhr
Gesamtschule Meerweinstr.

Tatort Klub · Großbildleinwand
20.00 Uhr Pony Bar

Karizma / special guest · Rock
21.00 Uhr Logo

Joycehotel
Die dänische Radiohead
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Montag 9. Oktober

Tauschring
Eimsbüttel/Niendorf
19.00-20.00 Uhr AIBE

JayMo's Blues Club
JayMo & the Low Fi Kings feat. Andy Hart
21.00 Uhr Music Club Live

Riamiwo & John Maynard
Elektronische Musik
21.00 Uhr Pony Bar

Zebrahead (USA)
Hip Hop Punk Rock
21.00 Uhr Logo

Dienstag 10. Oktober

Die Zauberflöte für Kinder
11.00 Uhr Junges Musiktheater Hamburg

Die Strahlkraft der Farben
Farbberatung
19.00-20.30 Uhr Offene Kirche

„Man nimmt sich mit, wohin man geht" · Buchvorstellung
Irene Schülert; Eintritt frei!
19.30 Uhr Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

US Propaganda- & Educationalfilme (40er-60er)
20.00 Uhr Pony Bar

Jazz Session
21.00 Uhr Music Club Live

Auftrieb - Newcomerabend
Korall (HH) Rock, Niberu, Pepe Mula (Leipzig)
21.00 Uhr Kulturhaus 73

DJ Ranch of the Hairy Cowboy
Pornocountry und trashy Western
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Mittwoch 11. Oktober

Pippi im Taka-Tuka-Land; ab 6 J.
15.00 Uhr GoldbekHaus

Ein Elefant kommt selten allein - Lese-und Schreibwerkstatt mit Marie-Thérése Schins; von 7-11 Jahren
15.00 Uhr GoldbekHaus

Offener Info-Abend zu Kursen und Studienvorbereitung für künstlerische Studiengänge: Mappenberatung
17.30-19.00 Uhr
dasKUNSTLABOR.de

Autorenlesung mit Markus Orths: Fluchtversuche
20.00 Uhr Buchladen Osterstr.

Roger Willemsen liest aus seinen Büchern „Afghanische Reise" und „Hier spricht Guantánamo"
20.00 Uhr Magazin Kino

Boris Netsvetaev Electric Band
Elektrik-Jazz
21.00 Uhr Pony Bar

Fußball im Anbau
Slowakei-Deutschland · live
21.00 Uhr Kulturhaus 73

A Cappella Night
21.00 Uhr Music Club Live

Donnerstag 12. Oktober

Zaina-Königin der Pferde ab 6
13.00 Uhr Abaton Kino

Wie erhalte ich Sicherheit durch einen Hausnotruf?
mit Frau Schwarzloh
14.00-16.00 Uhr Sozialstation Lokstedt-Stellingen

Eva Zöllner
Looking On Darkness;
neue Klänge für Akkordeon
20.00 Uhr alte kapelle

Mad Cow Desease -
Abnormity - I And The Me's Rock
21.00 Uhr Logo

Flemming Borby (DK) & Stuertz & Luke Jackson (GB)
Singer-Songwriter
21.00 Uhr Pony Bar

Jam Session · Eintritt frei!
21.00 Uhr Birdland

Folk Session
21.00 Uhr Music Club Live

Dj Dean Marvin · Vermischtes
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Zwo Writer's Room goes to Town · Autorenlesung
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Freitag 13. Oktober

Leicht & Lebendig in´n Feierabend
18.00-21.00 Uhr Lebensraum

„Fahr´nicht nach Albanien!" - eine Radreise zwischen Vorurteilen und Völkerverständigung.
Bericht des Reisejournalisten Andreas Thinius
19.30 Uhr Hamburg-Haus Eimsbüttel; Raum 13

Fotos: Promo

FOR LADIES
Pearlstrings
Erotisch
Vibratoren
Sinnlich
Liebeskugeln
Weiblich
und mehr
For Ladies • www.forladies.de
Oberstr.1 / U Hoheluft

Mitglied
QUARTIER HOHELUFT
Optiker Prigge
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
Hoheluftchaussee 56 - 20253 Hamburg
Telefon 420 27 91· www.optiker-prigge.de

HANSEGARTEN
Gartenraum-Projekt
Ihr Partner für Gartenbau, -Gestaltung und -Pflege
Tel.: 0160 / 240 92 68
Email: Hans.Martin@gmx.de
zuverlässig & kompetent

Elektro-Ruhland ER
e - Heizung
e - Installation
e - Geräte
e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

Für Ihre Gesundheit!
Oberdörffers Apotheke
seit 1531
Hamburg, Hoheluftchaussee 56
Telefon 420 13 23

ALLES FÜR DAS FAHRRAD
Beratung
Service
Zubehör
Verkauf • Reparatur
Mansteinstr.24 • 20253 Hamburg
Tel.4 22 46 51

Offbeatnight mit:
Loui Vetton - Choke - Ska
Wars - Bulletproof Kitchen
Offbeat Ska
20.00 Uhr Logo

„Viaje al sur"
mit dem Trio Alhama
Lieder, Poesie und Tanz zum
Thema García Lorca
20.00 Uhr Kulturh. Eppendorf

Comedy
Klara Koch Show
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Tanz inTakt · Standard- und
Lateintanzparty mit Michael
Böhling
20.00 Uhr GoldbekHaus;
Südring 38

Musik-Comedy
Feen in Absinth: Klatschnass
oder Die Letzte Butterfahrt
20.00 Uhr GoldbekHaus

Transition
eine Piano Performance von
und mit Peter Michael Hamel
20.00 Uhr alte kapelle

Comedy
Die Ferienbande
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Igor Trekusov Quintett
Modern Bop
21.00 Uhr Birdland

Crazy Crackers
Rock´n Roll
21.00 Uhr Music Club Live

Up 2 You - Live On Stage Div.
21.00 Uhr MHC

DJ-Abend: Ride The Wild Pony
Electro, House und Rare
Grooves mit DJ Hartz
21.00 Uhr Pony Bar

Hainas Electro
Elektro und Nu Disco
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Diynamik 03 Hanseknaller
Releaseparty solomun &
h.o.s.h.
23.00 Uhr Kulturhaus 73

Samstag 14. Oktober

Frauenflohmarkt
„Tausendschön"
12.00 Uhr Kulturh. Eppendorf

Sternbilder und Legenden der
Herbstnacht, ab 6 J.
14.00 /18.00 Uhr Planetarium

Fußball im Anbau · Bundesliga
15.30 Uhr Kulturhaus 73

Das Geschenk; ab 4 J.
16.00 Uhr Theater Zeppelin

Jubiläumskonzerte des
Vokalensembles Lux Aeterna
Leitung: Andreas Cessak;
a-capella-Werke
19.00 Uhr alte kapelle

Musik-Comedy · Andi Steil:
Der Rhythmusknacker
20.00 Uhr
Neuapostolische Kirche

Anika Hutschreuther
Neuere Gitarrenmusik
20.00 Uhr GoldbekHaus

Impromptü · Improvisations-
theater der Ü-Klasse
20.00 Uhr BIB

Lesebühne:
QUER-Texte an Gehirn
20.15 Uhr
Mathilde Literaturbar

Soledad Berrios Septet - Luz
de Luna
Lateinamerikanische
Canciónes, Tangos und Boleros
20.30 Uhr GoldbekHaus

DJ-Abend: Freischwimma mit
Gumbo frisst Schmidt
Elektro-Weltbeat mit Gumbo-
DJs Dub Spencer
21.00 Uhr Pony Bar

Peter Fessler - Dave King
Duophonics Vocal Jazz
21.00 Uhr Birdland

Rock The Shit Vol. 12 feat.
Dad Maria - Anodyne - Trace
Of Fear - One Must Fall
21.00 Uhr Logo

Abi Hübners Low Down
Wizards
Oldtime & Dixieland Jazz
21.00 Uhr Music Club Live

>73Db - Hot as Fire
Drum´n´Bass
22.00 Uhr Kulturhaus 73

U73-Strictly Underground
Tec-House Club
23.00 Uhr Kulturhaus 73

Sonntag 15. Oktober

„Anti-Goeze;
J. P. Reemtsma kommentiert
und liest zusammen mit G.
Garbers Passagen aus dem
Streit Lessing-Goeze
11.00 Uhr E. Deutsch Theater

Mitspieltheater; ab 4 J.
11.00 Uhr Theater Zeppelin

Großbürgerliches Wohnviertel
des 19. Jh. und moderne
Stadtplanung - wie verträgt
sich das? Ein Spaziergang
durch Harvestehude
15.00 Uhr
Treffpunkt: U-Bahn Kloster-
stern, Ausg. Eppendorfer Baum

Stadtrundgang
Die Hoheluftchaussee -
Ackerland, Villenviertel,
Einkaufsstraße
15.00 Uhr
Treff: Hoheluftch. / Martinistr.
Stadtteilarchiv Eppendorf

Das Geschenk; ab 4 J.
16.00 Uhr MHC

Haus-Classics
Jam-Session für Hausmusiker
17.00 Uhr Theater Zeppelin

Tanztee
Standard- und Lateintänze
18.00-22.00 Uhr alte kapelle

Tatort Klub · Großbildleinwand
20.00 Uhr Pony Bar

Tang Assemblage
Tangos von Carlos Gardel;
Violine und Akkordeon
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Mathildes Nachbarn
Stand-Up-Bühne
20.15 Uhr
Mathilde Literaturbar

Powersolo (DK) - Helldriver
Rock, Soul, Punk
21.00 Uhr Logo

DJ Funky Fritz · Jazz, Soul
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Jazz @ 73
Neue Jazzreihe, Buggy Braune
Quintett live mit modern jazz
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Montag 16. Oktober

Kinderworkshop
Maskenbau mit Dorothee
DePlace bis Fr. d. 20.; 7-12 J.
Anmeldung bis 12.10.
10.00-13.00 Uhr
Theater Zeppelin

Mein Mann Picasso (dt.F.)
17.00 Uhr Abaton Kino

Nacht der Kirchen
18.00-24.00 Uhr alte kapelle

Preview
Eine unbequeme Wahrheit
19.00 Uhr Offene Kirche

Ralf Kleveman
Grand Piano Dervish; Klavier
20.00 Uhr Abaton Kino

schein23 · Akustik-Pop
21.00 Uhr Pony Bar

Django Reinhardt Tribute Club
Hot Swing
21.00 Uhr Music Club Live

DJ TheHaina · Nu Electro
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Sneak Preview · N.N.
22.30 Uhr Abaton Kino

Dienstag 17. Oktober

Oh wie schön ist Panama
Zeichentrickfilm nach Janosch
13.00 Uhr Abaton Kino

Die Spielwütigen
Gast: Regisseur Andres Veiel
17.30 Uhr Abaton Kino

Premiere · Der Kick
Gast: Regisseur Andres Veiel
20.00 Uhr Abaton Kino

Rheinsberg-Ein Bilderbuch für
Verliebte (Kurt Tucholski)
J. Rapp, N. Eichstädt
20.15 Uhr
Mathilde, Literatur und Café

Anri · A Songwriter Evening
21.00 Uhr Music Club Live

Black Box BRD
Gast: Regisseur Andres Veiel
22.30 Uhr Abaton Kino

Mittwoch 18. Oktober

Offener Info-Abend zu Kursen
und Studienvorbereitung für
künstlerische Studiengänge:
Mappenberatung
17.30-19.00 Uhr
dasKUNSTLABOR.de

Mozart und Konstanze;
Schauspiel und Musik tägl.
bis 28.; So. 19.00 Uhr
20.00 Uhr Kammerspiele

Eat The Gun · Sleaze Rock
21.00 Uhr Logo

Paolo Pereira Quintett
Meinstream Jazz
21.00 Uhr Pony Bar

Rotherbaum Jazz Octett
60er Jahre Blue Note Music
21.00 Uhr Birdland

Open Mic
21.00 Uhr Music Club Live

Donnerstag 19. Oktober

Premiere
Der unbekannte Soldat
Gast: Michael Verhoeven
11.00 Uhr Abaton Kino

Sternbilder und Legenden der
Herbstnacht; ab 6 J.
11.00/16.00 Uhr Planetarium

Häusliche Pflege; wie kann
ich mit Diabetes mellitus zu
Hause leben?
14.00-16.00 Uhr
AWO Sozialstation Eimsbüttel

Tauschring
Eimsbüttel/Niendorf
16.30- 17.30 Uhr
Bücherhalle im Tibarg-Center

Unsere positiven Kräfte
wachsen lassen mit Geshe
Pema Samten
19.00 Uhr alte kapelle

Sexuelle Orientierung und
Allg. Gleichbehandlungsgesetz
(AGG) Ein Informationsabend
zu rechtlichen Möglichkeiten
19.00 Uhr AIBE

Ladi Geisler and Friends
vom Csardas bis zum Jazz
20.00 Uhr Mus. f. Völkerkunde

The Headstones - Dez - Mein
Popstar · Deutscher Pop Rock
21.00 Uhr Logo

Jam Session · Eintritt frei!
21.00 Uhr Birdland

Stephanie Hundertmark Band
Pop Ballads
21.00 Uhr Music Club Live

DJ Dean Marvin
Instrumental Hip Hop
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Freitag 20. Oktober

Roland Matthies sing Jacques
Brel; Christoph Iacono, Klavier
Le Voyage nést jamais fini
11.00 Uhr alte kapelle

Kinder · Große Zirkusgala!
Workshopshow
17.00 Uhr GoldbekHaus

Tanz inTakt - Herbstparty
Standard- und Lateintanz-
party mit Michael Böhling
20.00 Uhr GoldbekHaus;
Südring 38

Die Spieler · Improtheater
20.00 Uhr GoldbekHaus

The crazy never die -
Ein Abend über
Hunter S. Thompson
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Poetry Slam
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Freier Fall · Improtheater
20.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

„Tapetenwechsel"
mit Klara Koch
Open-Stage Comedy
20.30 Uhr Kulturhaus 73

Lonesome George, Early
Enough - Funny Love Painful
Crossover Punk Rock
21.00 Uhr Logo Hamburg

Six-String-Singers
Singer-Songwriter-Abend
21.00 Uhr Pony Bar

Roditi - Ignatzek -
Rassinfosse Trio · Latin Jazz
21.00 Uhr Birdland

Peter Brusch Trio · Rock
21.00 Uhr Music Club Live

Kulturhaus-Tapete
Indie und Anderes.
Gast: Sven Schumacher
23.00 Uhr Kulturhaus 73

Samstag 21. Oktober

Sternbilder und Legenden der
Herbstnacht; ab 6
14.00 / 18.00 Uhr Planetarium

Pilgern ...
Dominique Forest-Poelman
17.00 Uhr alte kapelle

„Tapetenwechsel"
mit Klara Koch
Open-Stage Comedy
19.30 Uhr Kulturhaus 73

Aus der Stille
Klavierimprovisation zu
Texten aus dem Tao Te King
(Daodejing)
20.00 Uhr alte kapelle

In the Mood - Live!
Abschlußkonzert
20.30 Uhr Kulturhaus 73

Female Voices feat: Veto268 -
Style Sabotage - Accid Reign
- Tryant · Rock
21.00 Uhr Logo

DJ-Abend: Le Mo
zwischen Soul und Big Beat
21.00 Uhr Pony Bar

Wolfgang Schlüter & Kling-
Dix-Moritz · Jazz á la MJQ
21.00 Uhr Birdland

Vincent Moser & Band
Blues
21.00 Uhr Music Club Live

Winterhuder Tanznacht
21.30 Uhr GoldbekHaus

Every Me Every You-
LesBiSchwulTransEgale
Indie- und Electro-Party
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Sonntag 22. Oktober

Mitspieltheater; ab 4 J.
11.00 Uhr Theater Zeppelin

Lesung: Die kleine Hexe
ab 4 J. · mit Anne Kroll
11.00 Uhr Theater Zeppelin

Film&Psychoanalyse:
The Science of Sleep (OmU)
11.00 Uhr Abaton Kino

„Tapentenwechsel" mit Klara
Koch · Open-Stage Comedy
18.30. Uhr Kulturhaus 73

Nils Heinrich / Berlin & Heino
Trusheim / Hamburg
19.00 Uhr GoldbekHaus

Tatort Klub · Großbildleinwand
20.00 Uhr Pony Bar

Montag 23. Oktober

Schauspielworkshop
18.00 Uhr Kulturhaus 73

Nós do Cinema (Wir vom Kino)
18.00 Uhr Kulturhaus 73

Tauschring
Eimsbüttel/Niendorf
19.00-20.00 Uhr AIBE

„Verstummte Stimmen":
Ein Abend für W. Hagen, M.
Horwitz und E. Deutsch
19.30 Uhr E. Deutsch Theater

Vincent Moser & Band · Blues
21.00 Uhr Music Club Live

Artisokka (Fin) & Kampf der
Emphase (HH) · Pop
21.00 Uhr Pony Bar

DJ Sergio · Latino
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Dienstag 24. Oktober

Easy Rider (dt.F.)
17.00 Uhr Abaton Kino

„10 Jahre nach Peking" – wo
stehen wir mit der Gleich-
berechtigung weltweit
Ref.: Prof. C. Randzio-Plath
17.00 Uhr D. Frauenring e.V.

Unterirdischer Luftschutzbunker Tarpenbekstraße. Die „Subbühne" - Mahnmal für Wolfgang Borchert.
18.30 Uhr
Treff: Tarpenbekstr. 68
Stadtteilarchiv Eppendorf

Gesundheit aus eigener Kraft - Der Schlüssel zur Heilung liegt in dir selbst
Ref.: Dr. med. Walter Weber
19.00 Uhr GoldbekHaus

Giftzwerge - Wenn der Nachbar zum Feind wird; mit Christoph Michel
20.15 Uhr
Mathilde, Literatur und Café

JayMo's Blues Fest: Jimmy Reiter & Doug Jay
21.00 Uhr Music Club Live

F.S. Blumm / Guido Möbius Chamber folk & pop
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Mittwoch 25. Oktober

Ungarn-Festival anlässlich des 50. Jahrestages des Aufstandes Ausstellung, Lesung, Filme, Konzerte
(bis 29.) Kulturhaus 73

Für Frauen im Ruhestand und Beruf · Austausch und Anregung für Frauen
15.00-17.00 Uhr Offene Kirche

Offener Info-Abend zu Kursen und Studienvorbereitung für künstlerische Studiengänge: Mappenberatung
17.30-19.00 Uhr
dasKUNSTLABOR.de

Dragonforce (GB) - Firewind
21.00 Uhr Logo Hamburg

Arnim SilwarZs Dreamband Melody Jazz
21.00 Uhr Pony Bar

Abi Wallenstein zu Gast auf dem JayMo's Blues Fest
21.00 Uhr Music Club Live

Kate Mosh
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Donnerstag 26. Oktober

Frauenfrühstück mit Uschi Krosch, Chorleiterin
10.00 Uhr Kulturh. Eppendorf

Depression; wenn die Tage grau werden, Depression im Alter mit Frau Maaßen,
14.00-16.00 Uhr
Hamburgische Brücke

Sangeeta Bandyopadhyay Indische Mantras und devotional songs
20.00 Uhr alte kapelle

The Bronx (USA) - Winnebage Deal - Lady Fingers · Hard Core
21.00 Uhr Logo Hamburg

Tommy Schneller & Gregor Hilden zu Gast auf dem JayMo's Blues Fest
21.00 Uhr Music Club Live

Jam Session Eintritt frei!
21.00 Uhr Birdland

Freitag 27. Oktober

Designernte 06 - Fest · Ausstellung bis 31.
7.00-21.00 Uhr
Eimsbüttler Chaussee 66

Die Wolken kehren nach Hause zurück
Theaterstück über zwei Frauen von Laura Forti
20.00 Uhr Kulturh. Eppendorf

György Dalos „1956-Der Aufstand in Ungarn"
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Tanz inTakt · Standard- und Lateintanzparty
20.00 Uhr GoldbekHaus; Südring 38

Unholymusic Vol.IV feat. Mad Doggin - Nayled - Tiefschlag - Blackened White
20.00 Uhr Logo Hamburg

Ladi Geisler - Günther Fuhlisch Quintett · Swing
21.00 Uhr Birdland

JayMo's Blues Fest: Big Daddy Wilson & Rüdiger
21.00 Uhr Music Club Live

Samstag 28. Oktober

Taiqi in Hoheluft; zum Kennenlernen od. Vertiefen
Info: Regina Sander, T: 56 59 92
10.00-13.00 Uhr St. Markus

Bäckereibesichtigung Nach Terminabsprache
Effenberger

Kreativ im Wald; Zauber der Herbstfarben - Naturfarben herstellen im Niendorfer Gehege.
Anmeldung: 556 74 38
14.00-16.00 Uhr
Phantasie Werkstatt

Sternbilder und Legenden der Herbstnacht · Eine Sternenreise für alle ab 6 J.
14.00 / 18.00 Uhr Planetarium

Designfestival 2006: Polyphonieren mit allen Vieren Huber & Soehne und Pop Frontal - ein Abend zum Thema Musik
20.00 Uhr MHC

VTTs-Vinyl-Tonträger-Trüffelschweine eigene Platten dem Publikum präsentieren
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Peter Baumgärtner's „Jazzfriends" feat. Lydia van Dam · Vocal Jazz
21.00 Uhr Birdland

Juke Joint Pimps zu Gast auf dem JayMo's Blues Fest
21.00 Uhr Music Club Live

The Grand Opening (S) Konzert Junge Musik aus Schweden
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Halloween-Party
22.00 Uhr Pony Bar

Sonntag 29. Oktober

Morgen, Findus, wird's was geben
Zeichentrickfilm; ab 0 J.
11.00 Uhr Abaton Kino

Hamburg im Film: Hamburg und seine Schiffe
11.00 Uhr Abaton Kino

Mozart und Konstanze Schauspiel mit Musik
14.30 Uhr Kammerspiele

Tatort Klub · Der ARD-Tatort auf Großbildleinwand
20.00 Uhr Pony Bar

Jazz @ 73 · Neue Jazzreihe, Buggy Braune Quintett live mit modern Jazz
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Montag 30. Oktober

Sein oder Nichtsein (dt.F.); von Ernst Lubitsch
17.00 Uhr alte kapelle

Ralf Kleveman Grand Piano Dervish; Klavier
20.00 Uhr Abaton Kino

Sorry Gilberto & Jasmine Maschine · Pop
21.00 Uhr Pony Bar

Pär Lammers Trio Jazz aus Amsterdam
21.00 Uhr Music Club Live

The Grand Opening (S) Konzert Junge Musik aus Schweden
22.00 Uhr Kulturhaus 73

Sneak Preview · N.N.
22.30 Uhr Abaton Kino

Dienstag 31. Oktober

Sein oder Nichtsein (dt.F.) von Ernst Lubitsch
17.00 Uhr Abaton Kino

Zeitgeschichte als Migrationsgeschichte: Einwanderung nach Deutschland 1945-2006; Vortrag von Rainer Ohliger
19.30 Uhr Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Shearwater (USA) · Folk
19.30 Uhr Kulturhaus 73

Klaus Werle - Deutschlandpuzzle
20.15 Uhr
Mathilde, Literatur und Café

Country Session
21.00 Uhr Music Club Live

Veranstaltungsorte

Abaton Kino
Allendeplatz / Grindelhof · Tel. 413 20 330 ·www.abaton.de

A.I.B.E. / Tauschring Eimsbüttel
Heußweg 67 · Tel. 550 98 42 · www.tauschring.eimsbuettel.de

alte kapelle
Beim Schlump 85c · Tel. 450 54 97 · www.altekapelle.de

BIB
Gefionstr. 3 · Tel. 42 10 27 10 · www.altonanord.de

Birdland
Gärtnerstr. 122 · Tel. 40 52 77 · www.jazzclub-birdland.de

Buchladen in der Osterstraße
Osterstraße 171 · Tel. 491 19 560

Christuskirche
Bei der Christuskirche 2 · 20259 Hamburg · Tel. 43 0 9 93 77

Deutscher Frauenring e.V.
Grindelallee 43 · Tel. 608 71 10 · www.hamburger-frauenring.de

Effenberger; Vollkornbäckerei
Rutschbahn 13 · Tel. 45 54 45

Ernst Deutsch Theater
Friedrich-Schütter-Platz 1 · Tel. 22 70 14-11

ETV
Bundesstr. 98 · Tel. 401 76 90 · www.etv-hamburg.de

Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel
Sillemstr. 79 · Tel. 490 46 22 · www.galerie-morgenland.de

Goldbekhaus
Moorfurthweg 9 · Tel. 2787 020 · www.goldbekhaus.de

Hamburg-Haus Eimsbüttel
Doormansweg 12

Hamburger Kammerspiele
Hartungstr. 9-11 · Tel. 0800 41 33 440

Insel e.V.
Eppendorfer Weg 187 · Tel. 422 95 0 · www.insel-ev.de

Jugendmusikschule Hamburg
Mittelweg 42 · Tel. 428 01 41 23

Junges Musiktheater Hamburg
Conventstr. 8-10 · Tel. 25 49 10 40

KAI / Aktionskreis Alter in Eimsbüttel /DRK
Heußweg 67 · Tel. 54 75 97

Kulturhaus Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48 · www.kulturhaus-eppendorf.de

Kulturhaus 73
Schulterblatt 73 · Tel. 180 578 09 · www.pferdestall.de

dasKunstlabor.de
Heckscherstr. 50 A · Tel. 234 999 74

Lebensraum
Jaguarstieg 12 · Tel. 43 09 34 37

Leviticus Gospel Choir
Aula der Gesamtschule Meerweinstr. 26 · Tel 27 81 18 64

Logo Hamburga
Grindelallee 5 · Tel. 410 5658 · www.logohamburg.de

Magazin-Kino
Winterhude, Fiefstücken 8a · Telefon 040/511 39 20,

Magnus Hirschfeld Centrum (MHC)
Café Feelgood; Borgweg 8 · Tel. 278 778 00

Mathilde – Literatur & Café
Bogenstr. 65 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

Mathilde – Literaturbar
Bornstr. 16 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

Marziart Internationale Galerie
Eppendorfer Weg 110-112 · Tel. 235 188 94

Museum für Völkerkunde
Rothenbaumchaussee 64 · Tel. 0180 308 88 · www.voelkerkundemuseum-hamburg.de

Music Club Live
Fruchtallee 36 · www.music-club-live.de

My 1st Gallery
Grindelhof 62 · Tel. 44 14 06 87 · www.myfirstgallery.de

Neuapostolische Kirche
Abendrothsweg 18

Offene Kirche
Loogeplatz 14/16 · Tel. 46 07 93 22
www.offenekirchehamburg.kirnet.de

Phantasie Werkstatt
Brockmannsweg 3a · Tel.556 74 38
www.phantasiewerkstatt-hamburg.de

Planetarium Hamburg
Hindenburgstr. 1 b · Tel. 428 86 52 22

Pony Bar
Allende-Platz 1 · Tel. 428 387 895 · www.ponybar.com

Sozialstation Lokstedt-Stellingen
(DRK Hamburg-Eimsbüttel) Försterweg 10 · Tel. 54 75 97-0

St. Markus Kirche
Heider Str. 1 · 20253 Hamburg · Tel. 420 19 48

St. Markus Seniorenzentrum
Gärtnerstr. 63 · 20253 Hamburg · Tel. 40 19 080

Stadtteilarchiv Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 480 47 87

Theater Zeppelin / HoheLuftschiff
Kaiser-Friedrich Ufer 27 · Tel. 422 30 62

Uni-Mensa
Schlüterstr. 7 · Tel. 43 18 99 07
www.comicboerse-hamburg.de

Tai Chi
Kennenlernen + Mitmachenen
Sa. 28. 10., 10 - 13 h, Ort: Heider Str. 1
(Gde. St. Markus), Info: Regina Sander
(lizensierte Kursleiterin), Tel.: 56 59 92
www.sanderina.de

EFFENBERGER
VOLLKORN · BÄCKEREI
Unser Brot
macht glücklich!

LKO Druckzentrum Nord GmbH
DRUCK FERTIG
SATZ UND LAYOUT
PLATTENBELICHTUNG
BILDBEARBEITUNG
PDF-ERSTELLUNG
OFFSET-DRUCK
z.B. Flyer, Plakate und Werbeprospekte innerhalb von 24 Std.
Gärtnerstraße 60 · 20253 Hamburg
Tel.: 040-40 39 45-0
Fax: 040-40 32 71
info@druckzentrum-nord.de
www.druckzentrum-nord.de

KARO/4 U-FELDSTRASSE
FLOH JEDEN SAMSTAG
SCHANZE
ANTIK-, FLOH- markt & kultur
Alte Rinderschlachthalle und Aussenflächen, 8-16 h. Neuer Kamp 30
Tel. 040-270 27 66
www.marktkultur-hamburg.de
SCHÖNER TRÖDELN

HOHELUFT
www.quartier-hoheluft.de
Herzlich Willkommen!
Das nächste Treffen:
18.10.2006, 19.30 Uhr
im NeuMeier
Eppendorfer Weg 260/ Ecke Löwenstraße
QUARTIER HOHELUFT

Der Kleinanzeigenmarkt

Kontakte

Er, 187 cm groß, schlank sucht Sie für dauerhafte Beziehung, gern auch Ausländerin. Bin 52 J. Tel. 97 07 22 81

Hallo! Netter Mann, 43, dt., schlk., studiert, möchte eiene sympathische, aufgeschlossene Frau kennenlernen. Gern aus sozialem Beruf, auch mit Kleinkind. Michael Tel. 63 97 34 89

Ich, W. 63 J. suche M + W passenden Alters Zum „Kaffeeklatschen", gern in Form von Picknicken, per Rad oder zu Fuß. Zuschriften bitte an mein Postfach 201802 in 20253 Hamburg.

Verkaufe

Damenfahrrad, Winora, 26, rot, gut erhalten, 65 €. Tel. 420 18 79

Soft-Inliner, Gr. 38 bis 100 kg Körpergewicht, 15 €. Tel. 560 72 77

Super neuw. Nachtstrom 7 KW, für Laden, Studio, Werkstatt. Tel. 270 02 81

Damenlederjacke Gr. 44, olivgrün, Trachtenlook, neuwertig VB 80 Euro. Tel. 42 91 36 01

Damen-Hollandfahrrad, „Venlo", 28, dunkelblau, Top-Zustand, 95 Euro. Tel 30 03 12 90 oder 0177/339 08 00

CPU Athlon XP 2500+ (läuft als 3200+,also mit 400Mhz Bus ohne Probleme), CPU Kühler Verax Silent (NEU ca. 30 Betriebsstunden), passive Kühler für Chipsatz + Graka (neu ca. 30 Betriebsstunden), RAM 512 TwinMos Twister CL2 2x (laut Test auf 470Mhz übertaktbar, aber nicht getestet), Grafikkarte Sapphire Radeon 9600 XT (Passiv gekühlt) Core 500Mhz Bus 325 Mhz 128MB AGP 8x, Mainboard Abit NF7-S nVidia nForce 2 Ultra 400 (Passiv) inkl. 5.1 Audio + SATA RAID 0/1 Contr., IR-Anschluss, 2x FireWire, 6x USB 2.0, 5x PCI, 1x AGP 8x, 3x PC3200 Dual Channel, HD Diamond Max 9 80GB 8MB Cache 7200u/min., Enermax 430W Netz-teil. Alle Komponenten sind auf Audioanwendungen angepasst und laufen perfekt miteinander und sind sehr leise. Können besichtigt werden. Preis: VHB 480 €. Tel. 23 84 69 70

Ein 19" TFT abzugeben von Iiyama AS4821DT in Schwarz, 8 Monate alt, Neupreis noch 750 € für 580 € abzugeben. Kann auch gern besichtigt werden. Tel. 23 84 69 70

Kiefernbett mit automatischer Höheneinstellung, 130 x 200 cm mit Bettkasten und Lattenrost, getrenntes höhenverstellbares Kopf- und Fußteil mit elektrischer Fernbedienung, VB: 95 €. Tel. 41 84 26

Electronische Heimorgel mit Sitzhocker, 50 €. Tel 420 62 12

Herrenschuhe, Original aus Italien, neu! unbenutzt!, „Slipper", Gr. 41, schwarz, klassisch, Firma „Antica Cuoieria", Ledersohle, 75 €. Tel. 0172/206 26 59

Hobby

Schafkopf bzw. Watt. Suche Mitspieler für 1 Mal im Monat. Tel. 420 08 12

Baggern und Pritschen. Volleyball-Gruppe „Die Unberechenbaren" suchen noch Mitspieler (m/w). Keine Anfänger und keine Profis - jeden Freitagabend. Tel. 420 08 12

Einfühlsamer ruhiger Mitmensch (m. oder w.) für regelmäßige Massagen (privat und ungelernt), gerne älter von Frau gesucht. AB 735 84 53

Professionelles Kartenlegen lernen (nach MmE. Lenormand) mit Zertifikat. Intensive Kurse, individuell oder in kleinen Gruppen. Beratung auch auf Spanisch. Tel. 46 85 89 76

Tanzen-DanseVita®, Tank` auf und kehr zu Deiner Ursprungskraft zurück. Wie? Tanzend: wild, chaotisch, ruhig, sinnlich ... Tel. 491 69 86 oder Tel. 47 23 77

Gesundheit

InTouch-Massageschule: Kennenlerntage 15.10., 25.11., Kurse, Infoabend 1.1., berufsbegl. Ausbildung in 20 Tagen ab November. www.intouch-massage.de. Tel 712 53 18

Paarberatung und Einzeltherapie im Integralis Institut Hamburg. www.therapie-in-hamburg.de. Tel. 712 53 18

Unterricht

Französisch: neue kl. Konversationsgruppen; Unterricht und Nachhilfe für alle Stufen. Tel. 47 47 76

Muskelentspannung nach Jacobsen. Eine klassische Methode der Entspannung. Leichte Übungen für zu Hause oder im Berufsalltag helfen Ihnen, den Streß schnell abzubauen. Tel. 85 37 00 26

Gesang – einfach und natürlich lernen! Privatdozent gibt Unterricht. Zwei kostenlose Probestunden vereinbaren. Tel. 71 18 91 90

Jobgesuche

Biete meine Dienste an: Haushaltsführung, Einkaufen, Freizeit, spazieren gehen, etc. für ältere Menschen, die Unterstützung brauchen. Ich bin gerne für Sie da. Tel. 0179/942 80 15

Teilzeitjob – biete Organisationstalent, gute Englischkenntnisse, Erfahrung in Administartion und Sachbearbeitung und Spaß am Umgang mit Menschen. Tel. 560 72 77

Jobangebote

Psychotherapeut sucht Bürokraft (weiblich) mit guten juristischen, sehr guten PC-Kenntnissen (Word), sicherer Rechtschreibung, guter Auffassungsgabe für einen Tag in der Woche in freundlicher Atmosphäre. Auch Juristen sind willkommen. Termine und Honorar nach Vereinbarung. Tel. 491 82 44

Reise

Harz, Hahnenklee, FeWo bis 4 Personen, Waldblick ab 10 € pro Tag. Tel. 422 06 31

Vermiete

Zimmer frei ab 1. 10. 2006, Nähe Osterstraße, 16 qm, 230 € inkl, bei Frau mit 2 Kindern (2 und 7 J.), NR, möbliert möglich. Tel. 49 84 81

Mietgesuche

Junge Frau, 29, NR, mit festem Einkommen sucht 1,5 bis 2-Zi-Whg. zum 15.11. oder später. Warmmiete bis ca. 450 €. Balkon oder Gartenbenutzung wären schön. Tel 45 00 07 36

Lager- und Werkstattraum, mind. 50 qm. Tel. 420 65 35

Private kostenlose Kleinanzeigen

Anzeigenschluß
Montag, 23. 10. 2006

Bitte einsenden an: Das Viertel · Eppendorfer Weg 200 · 20253 Hamburg
Veröffentlichung unter Vorbehalt!

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____ E-Mail _____

_____ Unterschrift _____